Mandatsvereinbarung

Mandantendaten, Anwaltsvertrag und Erklärungen

Bitte füllen Sie Teil A vollständig aus. Teil B ist der Anwaltsvertrag. In Teil C unterschreiben Sie an den markierten Stellen. Nur mit Ihrer Unterschrift in Teil C kann ich die Arbeit aufnehmen.

Ihre Angaben unterliegen der anwaltlichen Schweigepflicht. Wie ich mit Ihren Daten umgehe, steht in der Datenschutzinformation (Anlage 1 zu den Allgemeinen Mandatsbedingungen).

Aktenzeichen der Kanzlei (wird von mir eingetragen): _____

Teil A Mandantendaten

A 1 Persönliche Daten

Nachname	Vorname
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Geburtsdatum	Beruf
Telefon	Mobil
E-Mail	

A 2 Nur bei Unternehmen, Vereinen, Gemeinschaften

Firma und Rechtsform	Registergericht und Registernummer
Tatsächlicher Verwaltungssitz	Gesetzlich vertreten durch

☐ zum Vorsteuerabzug berechtigt ☐ nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt

A 3 Bankverbindung für Auszahlungen an Sie

Kontoinhaber	IBAN

A 4 Rechtsschutzversicherung, Gewerkschaft

☐ keine Rechtsschutzversicherung ☐ Rechtsschutzversicherung vorhanden (bitte ausfüllen)

Versicherer	Versicherungsnummer
Versicherungsnehmer	versichert seit

Selbstbeteiligung in Euro	Schadennummer, falls schon vorhanden

Die Deckungsanfrage bei der Versicherung

- ☐ stelle ich selbst. Sie ist dann für mich kostenfrei.
- ☐ soll die Kanzlei stellen. Das ist eine eigene, gesondert zu vergütende Angelegenheit, deren Kosten die Versicherung nicht trägt (Teil B § 4 Abs. 5).

☐ Mitglied einer Gewerkschaft ☐ kein Gewerkschaftsmitglied

A 5 Ihre Angelegenheit

Worum geht es? (zum Beispiel Kündigung, Mietmangel, Nebenkosten, Beschlussanfechtung, Werklohn, Baumängel)

A 6 Gegner und weitere Beteiligte

Diese Angaben brauche ich vor jeder Tätigkeit, um auszuschließen, dass ich die Gegenseite bereits vertrete oder vertreten habe (Interessenkollision).

Name oder Firma des Gegners	Anschrift des Gegners
Rechtsanwalt des Gegners	Weitere Beteiligte (Verwalter, Architekt, Versicherung, Bürge)

A 7 Fristen: Welches Schreiben ist Ihnen wann zugegangen?

Viele Fristen sind kurz und nicht verlängerbar. Einige Beispiele: Kündigungsschutzklage drei Wochen ab Zugang der Kündigung. Anfechtung eines WEG-Beschlusses ein Monat ab Versammlung. Widerspruch gegen einen Mahnbescheid zwei Wochen. Einspruch gegen Versäumnisurteil zwei Wochen. Bringen Sie bitte jedes Schreiben mit Umschlag mit und tragen Sie das Zugangsdatum ein.

Art des Schreibens	**Datum des Schreibens**	**bei Ihnen eingegangen am**	**wie (Briefkasten, persönlich, Post, E-Mail)**

Nur ausfüllen, soweit es passt:

Arbeitsrecht: Zahl der Beschäftigten im Betrieb / Betriebsrat ja oder nein	Arbeitsrecht: Schwerbehinderung, Gleichstellung, Schwangerschaft, Elternzeit, Pflegezeit
Baurecht: Abnahme am / Schlussrechnung zugegangen am	Miet- und WEG-Recht: Objektanschrift / Datum der Eigentümerversammlung

A 8 Wie haben Sie von mir erfahren?

☐ Empfehlung ☐ Google/Internet ☐ früheres Mandat ☐ KI-Suche
☐ Sonstiges: _____

Teil B Anwaltsvertrag

§ 1 Vertragspartner

Vertragspartner sind der in Teil A genannte Mandant ("Sie") und Rechtsanwalt Rainer Schons, Hawstraße 1 a, 54290 Trier ("ich").

§ 2 Auftrag

(1) Sie beauftragen mich in folgender Angelegenheit:

Gegenstand des Auftrags

(2) Der Auftrag umfasst:

- ☐ Beratung
- ☐ außergerichtliche Vertretung
- ☐ gerichtliche Vertretung im ersten Rechtszug (Gericht, Aktenzeichen): _____
- ☐ Sonstiges: _____

(3) Rechtsmittel, Zwangsvollstreckung, Verfahren über weitere Streitgegenstände und neue Angelegenheiten sind nur umfasst, wenn Sie mich damit gesondert beauftragen. Einen solchen Folgeauftrag bestätige ich Ihnen in Textform.

(4) Ich schulde keine steuerliche Beratung und keine Beratung nach ausländischem Recht. Wenn Ihre Sache steuerliche Folgen haben kann, lassen Sie das bitte durch einen Steuerberater prüfen.

(5) Ich schulde sorgfältige anwaltliche Arbeit, keinen bestimmten Erfolg.

§ 3 Vergütung

(1) Für diesen Auftrag gilt:

- ☐ die gesetzliche Vergütung nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG), einschließlich der gesetzlichen Auslagen
- ☐ die gesonderte **Vergütungsvereinbarung** vom _____ (eigenes Dokument)

(2) **Eine Erstberatung ist nicht kostenlos. Ohne Vergütungsvereinbarung beträgt die Gebühr für ein erstes Beratungsgespräch mit einem Verbraucher höchstens 190 Euro zuzüglich Umsatzsteuer (§ 34 RVG).**

(3) Ich kann einen angemessenen Vorschuss verlangen (§ 9 RVG).

§ 4 Hinweise vor Vertragsschluss

Diese Hinweise erteile ich Ihnen vor der Übernahme des Auftrags. Den Erhalt bestätigen Sie gesondert in Teil C Nr. 2.

(1) **Gegenstandswert (§ 49b Abs. 5 BRAO):** Soweit nach dem RVG abgerechnet wird, richten sich die Gebühren für diesen Auftrag nach dem Gegenstandswert. Das gilt für die außergerichtliche und die gerichtliche Vertretung. Je höher der Wert, desto höher die Gebühren. Die Beratung wird nach § 34 RVG abgerechnet (§ 3 Abs. 2).

(2) **Arbeitsrecht (§ 12a ArbGG):** Im Urteilsverfahren erster Instanz vor dem Arbeitsgericht und bei der außergerichtlichen Tätigkeit trägt jede Partei ihre Anwaltskosten selbst, auch wenn sie gewinnt. Die Kosten meiner Beauftragung erhalten Sie dort vom Gegner nicht erstattet. Gewerkschaftsmitglieder können gewerkschaftlichen Rechtsschutz in Anspruch nehmen.

(3) **Kostenerstattung:** Auch wenn Sie gewinnen, muss der Gegner oder die Staatskasse höchstens die gesetzliche Vergütung erstatten, und das nicht in jedem Fall (zum Beispiel bei Vergleichen oder Zahlungsunfähigkeit des Gegners). Meine Vergütung schulden Sie unabhängig davon.

(4) **Rechtsschutzversicherung:** Mein Vertragspartner und Vergütungsschuldner sind Sie, nicht Ihre Versicherung. Leistet die Versicherung nicht oder nicht vollständig (Selbstbeteiligung, fehlende Deckung, Beitragsrückstand), zahlen Sie die Differenz. Tätigkeiten vor einer Deckungszusage oder außerhalb der Deckung gehen auf Ihre Kosten. Erkenne ich, dass eine gewünschte Tätigkeit voraussichtlich nicht gedeckt ist, sage ich es Ihnen vorher.

(5) **Deckungsanfrage:** Stelle ich die Deckungsanfrage für Sie, ist das eine eigene Angelegenheit. Sie wird nach dem RVG gesondert vergütet und von der Versicherung in der Regel nicht bezahlt. Sie können die Anfrage auch selbst kostenfrei stellen.

(6) **Beratungs- und Prozesskostenhilfe:** Wenn Sie Beratungshilfe oder Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen wollen, sagen Sie mir das bitte vor Beginn meiner Tätigkeit.

§ 5 Kommunikation

(1) Ich kommuniziere mit Ihnen auf folgenden Wegen (bitte ankreuzen):

- ☐ Post und persönliches Gespräch
- ☐ unverschlüsselte E-Mail an die in Teil A angegebene Adresse
- ☐ Messenger (Dienst und Nummer): _____

(2) Unverschlüsselte E-Mails und Messenger-Nachrichten können von Dritten mitgelesen, verändert oder abgefangen werden. Mit Ihrem Kreuz stimmen Sie diesem Weg nach diesem Hinweis zu (§ 2 Abs. 2 BORA). Sie können die Zustimmung jederzeit in Textform widerrufen. Verschlüsselte Übermittlung biete ich auf Wunsch an.

§ 6 Einsatz von Software und Künstlicher Intelligenz

(1) Ich nutze für meine Arbeit Kanzleisoftware, IT-Dienstleister und KI-gestützte Anwendungen, etwa für Recherche, Entwürfe, Zusammenfassungen, Übersetzung und Spracherkennung. Die rechtliche Prüfung, jede Entscheidung und die Verantwortung liegen allein bei mir. Jedes Ergebnis prüfe ich persönlich, bevor es verwendet wird.

(2) Dienstleister verpflichte ich nach § 43e BRAO in Textform zur Verschwiegenheit und nach Art. 28 DSGVO zum Datenschutz. **Ihre Daten dürfen nicht zum Training von KI-Modellen verwendet werden.**

(3) Der KI-Einsatz wird nicht gesondert berechnet.

(4) **Einwilligung nach § 43e Abs. 5 BRAO** (bitte ankreuzen, freiwillig, jederzeit in Textform widerruflich):

- ☐ **Ich willige ein**, dass mandatsbezogene Informationen einschließlich personenbezogener Daten an die in der Datenschutzinformation genannten Dienstleister weitergegeben werden, soweit das für deren Leistung erforderlich ist. Das schließt Anbieter mit Sitz außerhalb der EU ein, wenn dort ein dem deutschen vergleichbarer Geheimnisschutz besteht (§ 43e Abs. 4 BRAO) und ein Angemessenheitsbeschluss oder EU-Standardvertragsklauseln vorliegen.
- ☐ **Ich willige nicht ein**.

§ 7 Allgemeine Mandatsbedingungen, Datenschutz

(1) Bestandteil dieses Vertrags sind meine Allgemeinen Mandatsbedingungen, Stand 01.10.2026, mit der Datenschutzinformation (Anlage 1) und der Widerrufsbelehrung (Anlage 2). Sie haben diese Unterlagen vor Ihrer Unterschrift erhalten. Die Mandatsbedingungen müssen Sie nicht gesondert unterschreiben. Den Erhalt bestätigen Sie in Teil C Nr. 2.

(2) Einzelvereinbarungen in diesem Vertrag und in einer Vergütungsvereinbarung gehen den Mandatsbedingungen vor.

§ 8 Widerrufsrecht für Verbraucher

Schließen Sie diesen Vertrag als Verbraucher ausschließlich über Telefon, E-Mail, Post oder Internet oder außerhalb meiner Kanzleiräume, kann Ihnen nach den gesetzlichen Vorschriften (§§ 312b, 312c, 312g BGB) ein Widerrufsrecht zustehen. Die Belehrung finden Sie in Anlage 2 zu den Mandatsbedingungen. Soll ich vor Ablauf der Widerrufsfrist tätig werden, unterschreiben Sie bitte Teil C Nr. 3.

Teil C Unterschriften

Nr. 1 Anwaltsvertrag

Ich beauftrage Rechtsanwalt Rainer Schons zu den Bedingungen in Teil B.

Ort, Datum	Unterschrift Mandant
Ort, Datum	Rechtsanwalt Rainer Schons

Nr. 2 Empfangsbekenntnis (gesondert unterschrieben)

Vor meiner Unterschrift unter den Anwaltsvertrag habe ich erhalten:

- die Hinweise in Teil B § 4 (Gegenstandswert, Arbeitsrecht, Kostenerstattung, KI-Nutzung, Rechtsschutzversicherung, Deckungsanfrage, Beratungs- und Prozesskostenhilfe),
- die Allgemeinen Mandatsbedingungen, Formular RS-AMB, Stand 01.10.2026,
- die Datenschutzinformation (Anlage 1 zu den Mandatsbedingungen),
- die Widerrufsbelehrung mit Muster-Widerrufsformular (Anlage 2 zu den Mandatsbedingungen).

Ort, Datum	Unterschrift Mandant

Nr. 3 Nur bei Widerrufsrecht: Beginn vor Ablauf der Widerrufsfrist

Ich verlange ausdrücklich, dass Rechtsanwalt Schons schon vor Ablauf der Widerrufsfrist mit seiner Tätigkeit beginnt. Mir ist bekannt: Widerrufe ich, schulde ich Wertersatz für die bis dahin erbrachten Leistungen. Hat Rechtsanwalt Schons den Auftrag vollständig erfüllt, erlischt mein Widerrufsrecht.

Ort, Datum	Unterschrift Mandant

Ausfertigung für den Mandanten: Sie erhalten eine Kopie dieser Mandatsvereinbarung mit allen Unterschriften.